

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Mobilität, Infrastruktur und Kreisentwicklung am Donnerstag, dem 21.11.2024 im großen Sitzungssaal des Kreishauses I, Friedrich-Ebert-Straße 7, 48653 Coesfeld

Beginn: 16:40 Uhr

Ende: 17:07 Uhr

Anwesenheit:

Vogt, Hermann-Josef

CDU-Kreistagsfraktion

UWG-Kreistagsfraktion

Allendorf, Julian, Dr.
Bontrup, Martin
Holtkamp, Stefan
Holz, Anton
Kleerbaum, Klaus-Viktor
Mondwurf, Günter
Pohlmann, Franz
Schulze Eskinig, Werner
Vogdt, Christian, Dr.
Wäscher-Sommer, Christoph, Dr.
Wessels, Wilhelm
Wobbe, Ludger

Hageney, Thomas

FAMILIE-Kreistagsfraktion

Kullik, Angela

beratende Mitglieder

Kassenböhmer, Rainer, Dr.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreistagsfraktion

Verwaltung

Dropmann, Wolfgang
Hopf, Tobias
Jansen, Patrick
Oertel, Waltraud **Vertretung für Wozniak, Ralf**

Boehle, Jens
Duffner, Wolfgang
Grotke, Jutta
Raabe, Mathias
Rier, Volker
Tepe, Linus, Dr.
Uesbeck, Kathrin
Westrick, Klaus
Wewers, Manfred

SPD-Kreistagsfraktion

Spiekermann-Blankertz, Michael
Sticht, Niklas Gabriel

Der Ausschussvorsitzende Klaus-Viktor Kleerbaum eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Mobilität, Infrastruktur und Kreisentwicklung mit Grußworten an die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, die Presse und die Zuhörer.

Sodann stellt der Ausschussvorsitzende fest, dass der Ausschuss

- a) ordnungsgemäß geladen und
- b) gem. § 34 KrO i. V. m. § 41 KrO beschlussfähig ist.

Auf Grund einer nicht fristgerecht erstellten Vorlage soll die Tagesordnung um einen Tagesordnungspunkt erweitert werden. Die Vorlage wurde als Tischvorlage ausgelegt. Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, dass Beratung und Beschluss hierzu nach dem TOP 8 erfolgen. Der Ausschussvorsitzende lässt hierüber abstimmen. Es wird einstimmig beschlossen so zu verfahren.

Es wird sodann nach folgender Tagesordnung beraten und beschlossen:

Tagesordnung:

Nichtöffentlicher Teil

- 1 Aktuelle Entwicklungen im SPNV-Markt und Maßnahmen zur Risikovermeidung
Vorlage: SV-10-1359
- 2 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 3 Anfragen der Ausschussmitglieder

Öffentlicher Teil

- 1 Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL); Strukturelle Weiterentwicklung
Vorlage: SV-10-1353
- 2 Tarifmaßnahmen 2025 im WestfalenTarif für das Münsterland (Tarifgemeinschaft Münsterland – Ruhr-Lippe)
Vorlage: SV-10-1292
- 3 Deutschlandticket 2025; Fortführung ab dem 01.01.2025
Vorlage: SV-10-1352
- 4 Fortführung des kreisweiten Pendlerportals PENDLA ab 2025
Vorlage: SV-10-1369
- 5 Änderung der Gesellschaftsverträge der WestfalenTarif GmbH und der Tarifgemeinschaft Münsterland – Ruhr-Lippe GmbH
Vorlage: SV-10-1370
- 6 Barrierefreie Umrüstung von 3 Lichtsignalanlagen entlang der K18 in Nottuln (Änderung des Rahmenbauprogrammes für geförderte Straßenbaumaßnahmen)
Vorlage: SV-10-1386
- 7 Bau einer Wohnanlage am Nottengartenweg in Lüdinghausen: Änderung des städtebauli-

chen Vertrages
Vorlage: SV-10-1383

- 8 Sachstandsbericht zu den Bauvorhaben - Hochbau - des Kreises Coesfeld
Vorlage: SV-10-1387
- 9 "Photovoltaik-Offensive für Kommunalgebäude" Fortsetzung und Ausdehnung der Offensive auf Kitas und andere geeignete öffentliche Liegenschaften; Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 09.11.2024
Vorlage: SV-10-1399
- 10 Entwurf Haushaltsplan 2025
Vorlage: SV-10-1385
- 11 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 12 Anfragen der Ausschussmitglieder

TOP 1 öffentlicher Teil
SV-10-1353**Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL); Strukturelle Weiterentwicklung**

Ausschussvorsitzender Kleebaum berichtet, dass dieser Tagesordnungspunkt ebenfalls bereits im Unterausschuss ÖPNV mit Herrn Werner besprochen wurde. Da es dadurch keine weiteren Anmerkungen zu diesem Tagesordnungspunkt gibt, lässt der Ausschussvorsitzende Kleebaum direkt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Sachstandsbericht mit der angepassten Vorgehensweise und Zeitplanung bis September 2025 zur strukturellen Weiterentwicklung des NWL wird zur Kenntnis genommen (Anlage 1).
2. Der Satzungsänderung des Zweckverbandes Nahverkehr Westfalen-Lippe gem. Anlage 2 als ersten Schritt zur Weiterentwicklung der Strukturen des NWL wird zugestimmt.
3. Die entsandten Vertreterinnen/Vertreter in den Verbandsversammlungen des ZVM sowie des NWL werden mandatiert, der Vorgehensweise (Anlage 1) sowie der Satzung des NWL (Anlage 2) zuzustimmen.
4. Als Vertreter des Kreises Coesfeld wird Herr Kreisdirektor Dr. Linus Tepe in die Steuerungsgruppe HVB (Hauptverwaltungsbeamte) und Facharbeitskreise zur inhaltlichen und aufgabenorientierten Ausgestaltung des NWL als Mobilitätsverbund sowie die Vorbereitung der Umsetzung der Strukturreform (Phase 2) entsandt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	21
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 2 öffentlicher Teil
SV-10-1292**Tarifmaßnahmen 2025 im WestfalenTarif für das Münsterland (Tarifgemeinschaft Münsterland – Ruhr-Lippe)**

Da es keine weiteren Anmerkungen zu diesem Tagesordnungspunkt gibt, lässt der Ausschussvorsitzende Kleebaum direkt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, in den Beschlussgremien des WestfalenTarifes und der Tarifgemeinschaft Münsterland – Ruhr-Lippe die Zustimmung zu einer Tarifmaßnahme zum 01.08.2025 in der inflationsbedingten Höhe

- von 5 % bis 6 % für die M-Preisstufen innerhalb des Tarifraumes Münsterland – Ruhr-Lippe sowie
- von 5 % bis 6 % für die W-Preisstufen des WestfalenTarifes

zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	21
Nein:	
Enthaltung:	

TOP 3 öffentlicher Teil

SV-10-1352

Deutschlandticket 2025; Fortführung ab dem 01.01.2025

Ktabg. Vogt beantragt den dritten Beschlusspunkt nicht mit zu beschließen und in den Kreisausschuss zu vertagen. Die Verwaltung solle zunächst nochmal prüfen, ob die 9 Euro, die die Bürgerinnen und Bürger mehr zahlen sollen, nicht zur Hälfte noch vom Kreis getragen werden könne. Dadurch würde sich eine Förderung seitens des Kreises in Höhe von 14,50 € je Ticket ergeben.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Sodann lässt der Ausschussvorsitzende Kleerbaum über den Beschlussvorschlag der Verwaltung ohne den dritten Beschlusspunkt abstimmen.

Beschlussvorschlag:

1. Das Deutschlandticket wird weiter bis zum 30.06.2025 anerkannt und als Höchsttarif festgelegt.
2. Die als Anlage beigefügte Änderungssatzung zur Satzung des Kreises Coesfeld „Allgemeine Vorschrift im Sinne von Art. 3 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 1370/20071) des Kreises Coesfeld über die Festsetzung des Deutschlandtickets als Höchsttarif im allgemeinen ÖPNV“ vom 29.09.2023 wird beschlossen.

3. Das „DeutschlandTicket Sozial“ verbleibt im Sortiment des MobiTickets des Kreises Coesfeld und wird als rabattiertes Deutschlandticket ab dem 01.01.2025 mit einem geänderten Eigenanteil für Anspruchsberechtigte von 48 € und einem gleichbleibenden Kreisanteil von 10 € angeboten.

Die Beschlüsse des Kreistags zum „DeutschlandTicket Sozial“ vom 27.09.2023 und 25.06.2024 werden bezüglich der Preisgestaltung entsprechend aufgehoben.

4. Die Beschlüsse ergehen vorbehaltlich einer auskömmlichen Finanzierung durch Bund und/oder Land, sowohl für das Deutschlandticket insgesamt als auch für das „DeutschlandTicket Sozial“.
5. Der Bericht über den aktuellen Stand zum Ausgleich von Schäden im Zusammenhang mit dem Deutschlandticket wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	21
Nein:	
Enthaltung:	

TOP 4 öffentlicher Teil

SV-10-1369

Fortführung des kreisweiten Pendlerportals PENDLA ab 2025

Da es keine weiteren Anmerkungen zu diesem Tagesordnungspunkt gibt, lässt der Ausschussvorsitzende Klerbaum direkt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreis Coesfeld führt das in 2023 gemeinsam mit den Städten und Gemeinden im Sinne des Umwelt- und Klimaschutzes eingeführte kreisweite kommunale Pendlerportal PENDLA fort.
2. Für die Haushaltsjahre 2025 bis 2027 werden hierfür jeweils 17.500 € in den Haushalt eingestellt (8.000 € jährliche Lizenzgebühr zzgl. Kosten für Marketing),

Abstimmungsergebnis:

Ja:	21
Nein:	
Enthaltung:	

TOP 5 öffentlicher Teil

SV-10-1370

Änderung der Gesellschaftsverträge der WestfalenTarif GmbH und der Tarifgemeinschaft Münsterland – Ruhr-Lippe GmbH

Da es keine weiteren Anmerkungen zu diesem Tagesordnungspunkt gibt, lässt der Ausschussvorsitzende Kleebaum direkt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschlussvorschlag:

1. Den vorgeschlagenen Änderungen der Gesellschaftsverträge der Tarifgemeinschaft Münsterland – Ruhr-Lippe GmbH und der WestfalenTarif GmbH entsprechend der Darstellung in den Anlagen 1 und 2 wird zugestimmt.
2. Die Vertretung des Kreises Coesfeld in der Gesellschafterversammlung der Tarifgemeinschaft Münsterland – Ruhr-Lippe GmbH wird angewiesen, dem Beschluss zur Änderung des Gesellschaftsvertrags der Tarifgemeinschaft Münsterland – Ruhr Lippe GmbH sowie der Mandatierung zur Änderung des Gesellschaftsvertrags der WestfalenTarif GmbH zuzustimmen. Das Stimmrecht kann auch mit Hilfe einer Bevollmächtigung einer berechtigten Vertretung ausgeübt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	21
Nein:	
Enthaltung:	

TOP 6 öffentlicher Teil

SV-10-1386

Barrierefreie Umrüstung von 3 Lichtsignalanlagen entlang der K18 in Nottuln

(Änderung des Rahmenbauprogrammes für geförderte Straßenbaumaßnahmen)

Da es keine weiteren Anmerkungen zu diesem Tagesordnungspunkt gibt, lässt der Ausschussvorsitzende Kleebaum direkt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schritte für den Umbau der 3 Lichtzeichenanlagen (LZA) an der K 18 in Nottuln zu veranlassen.

Der Umbau der Knotenpunkte zu Kreisverkehrsplätzen sowie die Umgestaltung des Straßenquerschnitts im Zuge der K 18 in der OD Nottuln ist nicht mehr Gegenstand des Rahmenprogrammes (Nr. 24).

Abstimmungsergebnis:

Ja:	21
Nein:	
Enthaltung:	

TOP 7 öffentlicher Teil

SV-10-1383

Bau einer Wohnanlage am Nottengartenweg in Lüdinghausen: Änderung des städtebaulichen Vertrages

Da es keine weiteren Anmerkungen zu diesem Tagesordnungspunkt gibt, lässt der Ausschussvorsitzende Kleebaum direkt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

Dem vorgesehenen Tausch der ursprünglich für die KiTa vorgesehenen Fläche mit der nordöstlichen Teilfläche für die Wohnanlage und der damit verbundenen Änderung des abzuschließenden städtebaulichen Vertrags wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	21
-----	----

Nein:	
Enthaltung:	

TOP 8 öffentlicher Teil

SV-10-1387

Sachstandsbericht zu den Bauvorhaben - Hochbau - des Kreises Coesfeld

Kreisdirektor Dr. Tepe erklärt, dass die Vorlage des Sachstandsberichts auf der Grundlage des Antrags der FDP-Fraktion und die entsprechende Beschlussfassung in der Sitzung des Kreistages vom 20.03.2024 erfolgt. Der Bericht zeige aktuell den Sachstand bei den Bauvorhaben im Bereich Hochbau. Dies entspräche auch den Vorstellungen der FDP-Fraktion. Sofern gewünscht sei, dass auch die Maßnahmen aus dem Bereich Tiefbau dargestellt werden sollen, sei dies ab 2025 auch möglich.

Ktabg. Dropmann stellt fest, dass in der Auflistung zu den zu berücksichtigenden Grundsätzen der Nachhaltigkeit seines Erachtens nach, die Vorgabe zur Verwendung nachhaltiger Baustoffe fehle. Kreisdirektor Dr. Tepe weist darauf hin, dass bei Berücksichtigung mit einer Erhöhung der Baukosten zu rechnen sei und bestätigt, dass die Anforderung zum Katalog hinzugefügt werde. Im Übrigen verweist er auf den Grundsatzbeschluss des Kreistags aus dem Jahr 2022.

Ktabg. Mondwurf erkundigt sich nach dem Sachstand zum Bauvorhaben zum Umbau und der Erweiterung der Rettungswache Senden. Herr Rier teilt mit, dass eine Studie, welche die aktuellen Anforderungen des Rettungsdienstes berücksichtige vorliege und das hierauf basierende Raumprogramm durch den Kostenträger bereits freigegeben worden sei. Aktuell sei man mit der Vorbereitung der Verfahren zur Vergabe der Planungsleistungen befasst.

Sodann wird der Bericht zur Kenntnis genommen.

Beschlussvorschlag:

Der Bericht zum Sachstand bei den Bauvorhaben wird zur Kenntnis genommen.

TOP 9 öffentlicher Teil

SV-10-1399

"Photovoltaik-Offensive für Kommunalgebäude" Fortsetzung und Ausdehnung der Offensive auf Kitas und andere geeignete öffentliche Liegenschaften; Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 09.11.2024

Ausschussvorsitzender Kleebaum fasst den Antrag der CDU-Fraktion kurz zusammen. Er schlägt vor, diesen Tagesordnungspunkt aufgrund der Kurzfristigkeit in den Kreisausschuss zu schieben.

Kreisdirektor Dr. Tepe ergänzt, dass dies für den Finanzausschuss bereits in die 1. Änderungsliste mit aufgenommen werden würde.

Dem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt.

Beschlussvorschlag der CDU-Kreistagsfraktion:

Der Kreis Coesfeld setzt die in 2020 erfolgreich angelaufene PV-Offensive für Kommunalgebäude in den Jahren 2025 und 2026 fort.

Wegen des großen Potenzials wird diese auf Kindertagesstätten und andere geeignete Liegenschaften im öffentlichen Eigentum oder im Eigentum von Körperschaften des öffentlichen Rechts (z. B. Kirchengemeinden) ausgeweitet. Nach Kostenschätzungen der GFC ist dafür für die kommenden zwei Jahre ein Planungs- und Projektierungsaufwand in Höhe von 15.000 € pro Jahr für Ingenieurleistungen in den jeweiligen Haushalt einzustellen.

TOP 10 öffentlicher Teil SV-10-1385

Entwurf Haushaltsplan 2025

Kreisdirektor Dr. Tepe erklärt, dass auf zwei Änderungen gesondert hinzuweisen ist. Bei der Sanierung der Kolvenburg sind auf Grundlage nachvollziehbarer Wünsche aus dem Teilhabebeirat zu den Aspekten der Barrierefreiheit Mehraufwendungen (konsumtiv) zu berücksichtigen. Die Ermittlung zur Kostenschätzung laufe aktuell noch.

Im Bereich des ÖPNV müsse das Linienbündel Coesfeld 3 neu ausgeschrieben werden, da dies nicht mehr eigenwirtschaftlich betrieben werde. Auf Basis der Erfahrungen die man bei der Vergabe des Linienbündels Coesfeld 2 gemacht habe, sei mit einem Jahresaufwand von ca. 1,4 Mio. EUR zu rechnen. Für den Haushalt 2025 seien 300.000 EUR an Mehraufwand zu berücksichtigen.

Sodann lässt der Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die im Entwurf des Haushaltsplanes 2025 ausgewiesenen Jahresergebnisse in den Teilergebnisplänen und Teilfinanzplänen mit den jeweiligen Finanzmittelüberschüssen bzw. Finanzmittelfehlbeiträgen der Produktgruppen.

im Budget 3 und 4

Produktgruppe	ab Seite
20.6 (Gebäude)	381
62.01 (Vermessung)	407
62.02 (Liegenschaftskataster)	414
62.03 (Grundstücksbewertung)	420
62.04 (Geoinformationen)	425
66.01 (Verkehrsflächen)	433
66.02 (Straßenunterhaltung)	457
01.02 (Kreisentwicklung)	483
01.07 (Nahverkehrsplanung ÖPNV)	517

einschließlich der bei den zugehörigen Produkten dargestellten Ziele und Kennzahlen werden unter Berücksichtigung der während der Beratung beschlossenen Änderungen anerkannt.

Seit der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfs 2025 am 23.10.2024 haben sich zum Teil geänderte Finanzmittelbedarfe ergeben. Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, folgende Änderungen zu berücksichtigen. Erläuterungen hierzu sind der Sachdarstellung in dieser Sitzungsvorlage zu entnehmen:

im Budget 3 – Zentrale Dienste, Vermessung und Kreisstraßen

Es haben sich keine Änderungen ergeben.

im Budget 4 - Landrat

Produktgruppe 01.02

Ansatz Finanzmittelüberschuss bzw. –fehlbetrag
gem. Haushaltsentwurf: - 1.937.523 €

Neuer Ansatz Finanzmittelüberschuss bzw. –fehlbetrag
gem. Haushaltsentwurf: - 1.912.523 €

Produktgruppe 01.07

Ansatz Finanzmittelüberschuss bzw. –fehlbetrag
gem. Haushaltsentwurf: - 6.456.062 €

Neuer Ansatz Finanzmittelüberschuss bzw. –fehlbetrag
gem. Haushaltsentwurf:

- 6.756.062 €

Anmerkung:

Die in der Sitzung des Ausschusses für Mobilität, Infrastruktur und Kreisentwicklung gegenüber dem Haushaltsplanentwurf vom 23.10.2024 neu anerkannten Ansätze werden in einer Änderungsliste zusammengestellt und dem Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Digitalisierung / Kreisausschuss / Kreistag zur weiteren Beratung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	
Enthaltung:	4

TOP 11 öffentlicher Teil

Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates

Kreisdirektor Dr. Tepe berichtet über Fördermöglichkeiten bei der Radwegzustandserfassung. Der Zustand aller Kreisstraßen und Radwege wird regelmäßig erfasst und bewertet. Die Fahrbahnen werden in einem Intervall von 3 Jahren, die Radwege alle 6 Jahre geprüft. Zuletzt erfolgte in 2021 die Zustandserfassung für die Fahrbahnen; die der Radwege liegt 6 Jahre zurück (2018). Somit stand gemäß der gängigen Praxis in 2024 eine ganzheitliche Begutachtung aller Straßen und Radwege an. Die Erfassung der Fahrbahnzustände ist zum größten Teil abgeschlossen. Anfang 2025 folgen die Auswertungen und die Aufbereitung des Datenmaterials.

Die Bewertung der Radwege wurde zunächst zurückgestellt. Durch eine Änderung der Förderrichtlinien Nahmobilität (FöRi-Nah) ergab sich nun die Möglichkeit, für die Zustandserfassung von Radwegen Zuwendungen zu erhalten. Im Abstand von fünf Jahren sind Zustandserfassungen für die jeweiligen Infrastrukturen erneut förderfähig. Der Regelfördersatz beträgt 80%.

Die Zustandserfassung erfolgt visuell durch Mitarbeiter des Kreises. Als zuwendungsfähig gelten die Ausgaben für das tatsächlich eingesetzte Personal und die tatsächlich entstandenen projektbezogenen variablen Sachkosten. Dabei sind die durch das Bundesministerium der Finanzen festgestellten Personalkostensätze für Kostenrechnungen/Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen ohne die sonstigen Personalgemeinkosten anzusetzen. Für die Erfassung, Auswertung und Aufbereitung der Daten von 190 km Radwegen können ca. 9.000 € als förderfähige Kosten geltend gemacht werden.

Ein Förderantrag soll kurzfristig bei der Bezirksregierung eingereicht werden. Ob und zu welchem Zeitpunkt eine Förderung zu erwarten ist, wird voraussichtlich Anfang 2025 entschieden.

Ktabg. Wobbe fragt nach wer der Fördergeber für diese Förderung sei. Herr Westrick erklärt, dass es sich um Mittel des Landes NRW handle.

TOP 12 öffentlicher Teil

Anfragen der Ausschussmitglieder

Anfragen sind im öffentlichen Teil der Sitzung nicht erfolgt.

Kleerbaum

Kleerbaum
Ausschussvorsitzender

Rier
Schriftführer